



„OHNE FRAUEN  
FUNKTIONIERT GAR NICHTS  
MEHR IN DER SZENE.“

Die Rolle rechtsextremer Frauen  
in Politik, Sippe und Erziehung

Vortrag und Diskussion  
mit **Andrea Röpke**  
(Journalistin und Buchautorin)

am Donnerstag 03. Juni 2010  
um 18.00 Uhr  
Gewerkschaftshaus Braunschweig  
Wilhelmstr. 5, großer Saal

Veranstalterinnen:



Rosa Luxemburg  
Stiftung



Niedersachsen e.V.

# „OHNE FRAUEN FUNKTIONIERT GAR NICHTS MEHR IN DER SZENE.“

Die Rolle rechtsextremer Frauen in Politik, Sippe und Erziehung

## **Vortrag und Diskussion**

**mit Andrea Röpke (Journalistin und Buchautorin)**

**Donnerstag 03. Juni 2010 um 18.00 Uhr**

**im Gewerkschaftshaus Braunschweig, Wilhelmstr. 5, großer Saal**

Rechtsextreme Frauen und Mädchen wirken nicht nur im Hintergrund und ziehen politisch die Fäden. Sie sind überall dabei: bei öffentlichen Auftritten, sie gestalten NPD-Infostände oder sorgen privat für national gesinnten Nachwuchs. Sie sind ebenso ausländergefährlich und fanatisch wie die Männer, agieren allerdings zurückhaltender in der Öffentlichkeit. Trotzdem ist die Neonazi-Szene eine Männerbastion, in der das Geschlecht über Rolle und Position entscheidet. Aber obwohl die Szene von Männern dominiert wird, prägen Frauen sie zunehmend mit. Sie sehen sich als Straßenkämpferin, Gefährtin oder in der traditionellen deutschen Mutterrolle. Sie gelten als zuverlässig und fleißig. NPD-Strategen setzen sie verstärkt als „Eyecatcher“ bei Wahlen ein. Sie sind dabei, wenn es um die Strategie geht, die NPD kommunalpolitisch zu verankern und sie als scheinbar normale Partei zu etablieren.

**Andrea Röpke** ist Politologin, freie Journalistin, Buchautorin und hat für ihr Werk bereits zahlreiche Medienpreise erhalten. Neben diversen Fernsehmagazinen wurden ihre Inside-Recherchen im Neonazi-Milieu in zahlreichen Printmedien veröffentlicht. 2007 wurde sie als „Reporterin des Jahres“ und mit dem Medienpreis „Leuchtturm“ des Netzwerks Recherche ausgezeichnet. 2009 erhielt sie den alternativen Medienpreis.

## **Veranstalterinnen:**

**Rosa Luxemburg Stiftung Niedersachsen e. V.**

**DGB Regionsfrauenausschuss SüdOstNiedersachsen**

**DGB Landesfrauenausschuss Niedersachsen**

**Ausladungsklausel:** Die Veranstalterinnen behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.